

Die AGs der Historikerinnengruppe stellen sich vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Und die wichtigste Information am Schluss: die Historikerinnengruppe Zürich ist gegründet !!! Und es flatterte bereits das erste Glückwunschtelegramm aus Bielefeld ins Haus. (siehe Titelblatt)

Nächste Frauen-VV: Montag, 13. Januar 92, 18.00 Uhr, Oase. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!!

Die AGs der Historikerinnengruppe stellen sich vor:

Büro der Historikerinnengruppe

An der Frauen-VV (18.11.91) wurde beschlossen, das FV-Zimmer (280a, neben der Oase) wöchentlich für eine Bürostunde der Historikerinnengruppe zu nützen.

Das Büro ist jeweils offen am

Mittwoch, von 14.00 bis 15.00 Uhr

In dieser Zeit wollen wir die administrative Arbeit für die Historikerinnengruppe erledigen. Im Moment sind wir daran, Adressen von interessierten Frauen zu sammeln, um wichtige Infos verschicken zu können. Wir koordinieren die Aktivitäten der einzelnen Gruppen und Frauen der Historikerinnengruppe. Ueber die Gründung haben wir an die Wochenzeitung, Fraz und Emanzipation ein Pressecommuniqué verschickt. Auch das Sammeln der Adressen von verschiedenen Historikerinnennetzwerken in Deutschland läuft momentan über das Büro (vgl. Artikel in dieser Rosa). Ebenso lassen wir den Gruppen in Deutschland, dem Verein Feministische Wissenschaft und einzelnen Frauenzeitschriften Informationen über unsere Aktivitäten zukommen.

Das Büro der Historikerinnengruppe soll aber in erster Linie Info-, Kontakt- und Koordinationsstelle für alle Frauen am HS sein. Ihr könnt Euch über die einzelnen Arbeitsgruppen (Redaktion ROSA, Vernetzung, Lehrauftrag u.a.) im Büro informieren. Wir freuen uns, wenn Ihr die Bürostunde am Mittwoch nutzt, um Interesse, Vorschläge und Fragen einzubringen.

Vernetzung

Mit der Vernetzungsarbeit ermöglichen wir uns den Austausch mit Historikerinnen aus Deutschland, Oesterreich, Frankreich und Italien. Wir erhalten Informationen zu wichtigen Tagungen, Neuerscheinungen und Aktivitäten. Ein inhaltlicher Austausch mit Frauen, die zu ähnlichen Themen arbeiten, ist über Vernetzungen gewährleistet.

Momentan haben wir bereits mit dem "Netzwerk historisch arbeitender Frauen" in Wiesbaden Kontakt aufgenommen. Dieses Netzwerk versucht die Arbeit von Historikerinnen in Deutschland zu koordinieren. Verschiedenste Zeitepochen und Themen werden abgedeckt (z.B. Religiöse Frauen im MA, Hexenprozesse, Bürgerliche Frauen im 19.Jh., Abtreibungs- und Bevölkerungspolitik in der Weimarer Zeit, Frauen im Nationalsozialismus, Geschichte der Frauenbewegung u.a.).

Es besteht auch die Möglichkeit, sich einzeln bei diesem Netzwerk anzumelden. Dies bietet den Vorteil, dass ihr konkret die Schwerpunktthe-

men Eurer eigenen wissenschaftlichen Arbeit angeben könnt und Euch so Frauen oder Historikerinnengruppen vermittelt werden, die sich mit ähnlichen Inhalten beschäftigen. Die Anmeldeformulare könnt Ihr jeweils am Mittwoch von 14-15 Uhr im Büro der Historikerinnengruppe Zimmer 280a) beziehen.

Nadja

Historikerinnen-Gruppe Zürich
Historisches Seminar, Zimmer 280a
Künstlergasse 16
CH-8006 Zürich

Zürich, 2. Dezember 1991

Netzwerk historisch
arbeitender Frauen
in der Frauen-Anstiftung
Kaiser-Friedrich-Ring 29
D-6200 Wiesbaden

Vernetzung Schweiz und Ausland

Liebe Frauen

Am 18. November, das heisst also vor zwei Wochen, haben wir in Zürich unsere Historikerinnengruppe gegründet.

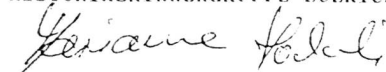
Ziel ist:

die Verknüpfung der inhaltlichen Arbeit von Frauen zu frauen- und geschlechtergeschichtlichen Themen: dies in Zürich, in der Schweiz, und vor allem auch mit dem Ausland. Wir stehen bezüglich Informationen über den Stand der feministischen Geschichtsforschung in Zürich isoliert da. Ueber Kontakte zu Historikerinnengruppen in Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern können wir über wichtige Tagungen, Neuerscheinungen und Aktivitäten informiert werden.

Wir würden uns freuen, über Eure Arbeit zu hören und sind um jegliche Informationen sehr froh. Wir legen die erste Nummer der Zeitschrift "ROSA" bei, aus der ihr genauer sehen könnt, wie wir uns die Vernetzung etwa vorstellen. Die ROSA soll weiterhin erscheinen, um laufend über unsere Tätigkeit zu berichten.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch

HISTORIKERINNENGRUPPE ZUERICH


Marianne Hochuli